



# YARDSTICK-UMFRAGE 2017

An den  
Deutschen Segler-Verband  
Gründgensstr. 18

Bitte an den DSV zurück – danke!

22309 Hamburg

An die Vorsitzenden aller DSV-Vereine

Dieses Umfrage-Formblatt bitte von dem für Yardstickregatten verantwortlichen Wettsegelobmann ausfüllen lassen und bis spätestens **20. Oktober 2017** an den DSV zurücksenden. Spätere Eingänge können bei der Auswertung **nicht** berücksichtigt werden. Bitte nur im entsprechenden Kästchen ankreuzen, bzw. Druckbuchstaben verwenden.

Vereinsname: .....

DSV-Reg.Nr.: .....

Vereinsadresse: .....

.....

Wettsegelobmann: .....

Sie möchten uns noch etwas mitteilen? Hier haben Sie die Möglichkeit:

---

---

---

---

---

---

---

## BEVOR SIE DIE UMFRAGE AUSFÜLLEN, LESEN SIE BITTE ALLE NACHFOLGENDEN ANMERKUNGEN

1. Jollen und Jollenkreuzer - Katamarane - offene Kielboote - Kielyachten müssen in gesonderten Gruppen unter der jeweiligen Überschrift (z.B. "Jollen") aufgeführt werden.  
Einzelbauten sollen nicht aufgeführt werden.  
Bestätigungen von Zahlen bereits eingestuffer Klassen sind **wichtig und hilfreich**.
  2. Für Jollen - Jollenkreuzer - Katamarane bitte angeben:  
Klasse oder Typ: z.B. Pirat  
Motor, Kiel etc: freilassen und bei 3 C wie unten beschrieben weitermachen.
  3. Für offene Kielboote - Kielyachten bitte angeben:  
Klasse oder Typ: Klasse oder Name des Herstellers incl. der Länge, wenn es mehr als einen Typ des gleichen Namens gibt (auch, wenn in Ihrem Verein nur eine dieser Yachten vorhanden ist). *Beispiel: J24 - Contessa 26 - Contessa 32.*  
Beschreibung: Jede wesentliche Abweichung von der Standard-Werft-Ausführung oder Abweichung vom Standard-Trim, die nicht durch einen Namenszusatz kenntlich gemacht wird (Motoren -Propeller und Kiel-Konfiguration sollen hier **nicht** aufgeführt werden, sondern in der Kiel-/Motor Spalte).  
Kielform: Eine der unter Punkt 2.3 Yardstick aufgeführten Kennungen für die Kielform. *Beispiel: KK für Kurzkiel - KKF für flacher Kurzkiel - LK für Langkiel etc.*  
Segelausrüstung: Auch eine Angabe zum Tiefgang des bewerteten Schiffes ist wichtig.  
Einer der unter Punkt 2.4.1 Yardstick aufgeführten Kennbuchstaben für die Segelausrüstung, mit der die Yardstickzahl ermittelt wurde.  
*Beispiel: S für Spinnaker - G für Genua - K für Kreuzfock.*  
Motorausrüstung: Einer der unter Punkt 2.4.3 Yardstick aufgeführten Kennbuchstaben für die Motoren-Propeller-Ausrüstung.  
*Beispiel: V für Einbaumotor mit Falt- oder Verstellpropeller, F2 für Einbaumotor mit zweiflügeligem Festpropeller.*  
Rigg: Hier sollen der Typ des Riggs, sowie die Hauptabmessungen angegeben werden. *Beispiel: 7/8 Rigg J- ?, IG- ?, E- ?, P- ?.*
  4. Zu den Rubriken
    - a) Hier sollte eingetragen werden, wie viele Boote dieser Klasse die zur Ermittlung der Yardstickzahlen herangezogenen Wettfahrten beendet haben.  
*Beispiel: in Ihrem Verein sind 6 J24, die alle an einer oder mehreren Wettfahrten teilgenommen haben, aber eine hat keine beendet - also 5 eintragen.*
    - b) Hier sollte eingetragen werden, wie viele Wettfahrten von jeder Yacht der jeweiligen Klasse beendet wurden.  
*Beispiel: von Ihren 6 J24 hat eine J24 keine Wettfahrt beendet (0), eine hat 3 Wettfahrten beendet (3), eine hat 4 Wettfahrten beendet (4) und drei haben 5 Wettfahrten beendet (3 x 5 =15); also eintragen (0+3+4+15=22).*
- YZ Ihre Empfehlung der Yardstickzahl  
Das kann eine Änderung für einen bereits in der Yardstickliste geführten Typ oder die Zahl für einen neu aufzunehmenden Typ oder auch die Bestätigung einer Yardstickzahl sein. Die Zahl muss sich auf die Yacht bzw. die Typen beziehen, die Sie vorhergehend spezifiziert haben und für einen durchschnittlichen Steuermann von Ihrem Revier geeignet sein.

